

# Zweitveröffentlichung



Eickels, Klaus van

## Prudentius von Troyes (843/846-861)

Datum der Zweitveröffentlichung: 08.09.2023

Verlagsversion (Version of Record), Beitrag in Sammelwerk

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-904811

### Erstveröffentlichung

Eickels, Klaus van (1999): „Prudentius von Troyes (843/846-861)“. In: Walter Kasper (Hrsg.), Lexikon für Theologie und Kirche, 8. Pearson bis Samuel, 3., völlig neu bearb. Aufl. Freiburg : Herder, S. 684.

### Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis des/der Rechteinhaber(s) einholen.

Für dieses Dokument gilt eine Creative-Commons-Lizenz.



Die Lizenzinformationen sind online verfügbar:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode>

**Prudentius** Galindo, Bf. v. Troyes, hl. (ebd.) (Fest früher 6. Apr., heute 6. Mai), \* Spanien, † 6.4.861 Troyes; Hofkaplan /Ludwigs d. Frommen, 843/846 Bf.; verf. am ksl. Hof ein *Psalmenflorilegium*, vermutlich für Ksn. Judith (MGH. Ep 7, 323f.); führte v. 835 bis zu seinem Tod (seit 843 ohne engere Verbindung z. Hof) die *Annales Bertiniani* (westfränk. Forts. der Reichsannalen) fort. Zunächst Vertrauter des Kg. (Auftrag z. Inspektion burgund. Klr. mit /Lupus v. Ferrières 844), geriet er wegen der kgl. Verfügungen über Kirchengut zunchmend in Ggs. zu /Karl d. Kahlen. Mit /Florus v. Lyon spielte P. eine wichtige Rolle in der Kontroverse zw. /Gottschalk v. Orbais u. /Hinkmar v. Reims um die Frage der /Prädestination. Ausgehend v. der augustin. Position des Konzils v. /Orange 529, wandte er sich gg. die Verurteilung Gottschalks auf der Synode v. Mainz 848 u. widerlegte auf Anregung Ebf. Wenilos v. Sens 852 ausführlich /Johannes Scottus Eriugena. Gegen dessen Betonung des freien Willens hielt P. mit /Isidor v. Sevilla an der doppelten Prädestination fest u. erklärte, daß Gott die einen wegen ihrer vorausgesehenen Schuld z. Strafe, die anderen trotz vorausgesehener Schuld in freier Erwählung z. Seligkeit bestimmt habe, um an den einen seine Gerechtigkeit u. an den anderen seine Barmherzigkeit zu erweisen. Nur vorübergehend akzeptierte er die gegenteiligen Thesen, die Hinkmar der Synode v. Quierzy 853 oktroyierte. Der überragende Einfluß Hinkmars u. der Wandel der polit. Rahmenbedingungen verhinderten, daß P. sich durchsetzte, obwohl mehrere Synoden (zuletzt Savonnières 859) seine Position übernahmen. Langfristig erfolglos blieb aus denselben Gründen auch seine Initiative gg. das /Eigenkirchenwesen (Synode v. Valence 854/855).

WW: The Annals of St. Bertin, ed. J. Nelson. Manchester 1991. – Prädestinationslehre: PL 115, 971–1368 (dazu MGH. Ep 7, 631 ff.). – Vita der hl. Maura v. Troyes (BHL 5725): PL 115, 1367–76. – Evv.-Gedichte: MGH. PL 2, 679 f.

QQ: MGH. Conc 3; MGH. Ep 7, 611 (Brief Leos IV.); 8, 62 f. (Brief Lupus' v. Ferrières); MGH. Formulae 375 f.; MGH. PL 2, 403 (Brief u. Gedicht Walafrid Strabos); MGH. F 14, 7–14.

Lit.: LMA 7, 289; HLF 5, 240–253; BiblSS 10, 1231–34. – W. Hartmann: Die Synoden der Karolingerzeit, Pb 1989; M. Gibson (Hg.): Charles the Bald. Aldershot 1990; J. Nelson: Charles the Bald. Lo 1990; P. Depreux: Prosopographie de l'entourage de Louis le Pieux. Sig 1997, 349 f. KLAUS VAN EICKELS